

Tag  
der

# BEFREIUNG

1945  
2008



Bitte nicht wild palastieren! VJ.S.d.P. - M.J.L.L. e.V. Ahrenhooper Straße 5, 13051 Berlin

## Antifaschistische Veranstaltungsreihe vom 8. Mai bis zum 14. Juni 2008 in Lichtenberg

// weitere Infos: [www.alkalij.org](http://www.alkalij.org) oder Telefon 0170/626 14 50 // finanziert durch das Bezirksamt Lichtenberg im Rahmen von „Jugend übernimmt Verantwortung“ //

**14. Juni 2008 – Samstag – 15 Uhr – Museum Lichtenberg im Stadthaus**  
(Türschmidtstr. 24; 10317 Berlin) – S-Bhf Nöldnerplatz oder S-Bhf Rummelsburg

### Rundgang „Antifaschistischer Widerstand in Lichtenberg“

Vielleicht mag man es auf den ersten Blick nicht glauben, aber auch in Lichtenberg gab es Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus. Noch heute sind die Spuren antifaschistischen Widerstands in Lichtenberg sichtbar. Nach einem kurzen Referat zu Widerstand allgemein werden wir gemeinsam diese Spuren mit dem VVN/BdA Lichtenberg entdecken und klären, warum gerade in Lichtenberg Widerstand überhaupt möglich war.

Veranstaltung in Kooperation mit VVN/BdA Lichtenberg

**9. Juni 2008 – Montag – 18 Uhr – JFE Linse**  
(Parkaue 25, 10367 Berlin; Zugang über Deutschmeisterstraße) – S-/U-Bhf Frankfurter Allee oder Tram M13, Tram 16

### Veranstaltung „Die Zukunft der Vergangenheit - Erinnerungspolitik in Deutschland“

Die Art wie Geschichte bewertet wird, hängt immer vom vorherrschenden politischen System ab. In der offiziellen Erinnerungspolitik Deutschlands wird gerne der Bruch zwischen der heutigen Bundesrepublik und Nazideutschland betont. Ebenso wird ein grundsätzlicher Unterschied zwischen der „normalen“ deutschen Bevölkerung und den Nationalsozialisten behauptet. Auf offiziellen Gedenkfeiern wird gerne pauschal der „Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“ gedacht. Dies sind dann alle, vom Holocaust-Opfer bis zum gefallenen Soldaten. Wieso dies so ist, wie das Gedenken in Ost und West aussieht oder was sich in den letzten Jahren verändert hat, soll der angebotene multimediale Vortrag des APABIZ e.V. klären.

**8. Mai 2008 – Donnerstag – 15 Uhr – Deutsch-Russisches Museum Karlshorst**  
(Zwieseler Straße 4/ Ecke Rheinstraße, 10318 Berlin) – S-Bhf Karlshorst oder Tram M17, Tram 27 bis Marksburgstraße

### Treffen am Tag der Befreiung

Am 8. Mai ist der Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus. 1945 kapitulierte an diesem Tag das Deutsche Reich vor den Alliierten. Noch heute erinnert der VVN/BdA Lichtenberg jedes Jahr am Panzer im Deutsch-Russischen Museum an dieses freudige Ereignis und gedenkt gleichzeitig den Opfern des Nationalsozialismus. Zeitgleich gibt es im Museum ein umfangreiches Kulturprogramm mit Musik und Getränken, das zum Verweilen einlädt.

Eine Veranstaltung der VVN/BdA Lichtenberg

**10. Mai 2008 – Sonnabend – 14 Uhr – Deutsch-Russisches Museum Karlshorst**  
(Zwieseler Straße 4/ Ecke Rheinstraße, 10318 Berlin) – S-Bhf Karlshorst oder Tram M17, Tram 27 bis Marksburgstraße

### Besuch des Deutsch-Russischen Museums Karlshorst

Am 8. Mai 1945 wurde die bedingungslose Kapitulation Deutschlands unterschrieben. Dies geschah nicht irgendwo, sondern in Berlin, genauer gesagt in Karlshorst. In den Räumen, in denen sich damals Historisches abspielte, befindet sich heute das Museum Karlshorst. Neben Details zum Krieg Deutschlands gegen die Sowjetunion in den Jahren 1941-1945 und Informationen zu den deutsch-russischen Beziehungen allgemein, steht vor allem die bedingungslose Kapitulation im Mittelpunkt. Im Rahmen einer kostenlosen Führung, in der viel Platz für eure Fragen ist, wollen wir das Museum Karlshorst kennen lernen.

**14. Mai 2008 – Mittwoch – 17 Uhr – JFE Linse**  
(Parkaue 25, 10367 Berlin; Zugang über Deutschmeisterstraße) – S-/U-Bhf Frankfurter Allee oder Tram M13, Tram 16

### Befreiungskino I – Filme und Snacks zur bedingungslosen Kapitulation

Wir zeigen euch die Filme „Jakob, der Lügner“ und „Ich war neunzehn“ von Konrad Wolf.

Vor, zwischen und nach den Filmen könnt ihr Kickern, Billard spielen und das leckere Essen genießen.

**17. Mai 2008 – Sonnabend – 15 Uhr – Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde**  
(Ende Gudrunstraße) – S-Bhf Lichtenberg

### Führung „Frauen im Widerstand“ über den Zentralfriedhof Friedrichsfelde

Der Zentralfriedhof Friedrichsfelde in Lichtenberg zählt zu den bekanntesten Friedhöfen Berlins. Berühmt ist er vor allem für die Gedenkstätte der Sozialisten, einer Begräbnisstätte für zahlreiche sozialdemokratische, sozialistische und kommunistische Politiker/innen und Aktivist/innen. Auch viele Widerstandskämpfer/innen sind dort begraben. Prof. Dr. Hofmann wird uns zu den Gräbern der antifaschistischen Widerstandskämpferinnen führen und über die Schicksale der Frauen im NS-Widerstand berichten.

**23. Mai 2008 – Freitag – 17 Uhr – JFE Arche**  
(Degner Str. 40, 13053 Berlin-Lichtenberg) – Tram M5 bis Oberseestraße, Tram 27 bis Degner Straße/Suermondtstraße oder Bus 256 bis Konrad-Wolf-Straße

### Befreiungskino II – Filme und Snacks zur bedingungslosen Kapitulation

Wir wollen mit euch den Film „2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß“ schauen. Anschließend an den Film wird es eine Diskussion geben. Außerdem könnt ihr Kickern, Billard spielen und kleine Snacks genießen.

**31. Mai 2008 – 1. Juni 2008 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme**

### Gedenkstättenfahrt nach Neuengamme

Im Rahmen einer Wochenendfahrt wollen wir mit Lichtenberger Jugendlichen und Heranwachsenden die KZ-Gedenkstätte Neuengamme bei Hamburg besuchen.

Weitere Informationen bekommt ihr auf den Veranstaltungen.

